Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCENDO

20. Jahrgang | Nr. 1, Februar 2022

Hoffnung im neuen Jahr

Die diesjährigen Jahresberichte der LKBV-Verantwortlichen sind von der Hoffnung auf Normalität geprägt.

Seite 4 bis 9

OK will «Musig ond Fäscht»

Das OK vom Musikfest Emmen setzt auf Optimismus und will die Vereine bei der Stange halten.

Seite 12

Nach zwei Jahren wieder live

Der diesjährige LSEW soll nach zwei Jahren Pause wieder vor Publikum über die Bühne.

Seite 13

Kinderbuch musikalisch erzählt

Das Jugendblasorchester Oberer Sempachersee hat ein Musikmärchen aufgeführt. Basis ist das Kinderbuch von Dirigentin Isabelle Gschwend.

Seite 17

truvag Treuhand Immobilien

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Die Blasmusik neu denken

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein externer Schock wie Corona kann eine gut funktionierende Sparte brutal aufrütteln. In einer solchen Situation kann man lamentieren, sich über Ungerechtigkeiten aufregen und Probleme beklagen. Man könnte sich auch kurz schütteln und weitermachen wie bisher. Ich plädiere aber dafür, die Störung zum Anlass zu nehmen, seine Szene grundlegend zu überdenken.

Es würde der von mir so geliebten Blasmusik gut tun, die Pandemie nicht nur als Problem zu sehen. Natürlich muss man das Virus bekämpfen, für seine Rechte einstehen und die leidige Diskriminierung anprangern. Es soll aber nicht beim Klagen bleiben. Wer sich jetzt Gedanken über das Tagesmanagement hinaus macht, der wird gestärkt aus der Krise herausgehen. Zeit für solche Grundsatzdiskussionen haben wir in den letzten zwei Jahren mehr als genug gehabt.

Macht ein Jahreskonzert im Februar noch Sinn? Darf man im März Solisten einplanen? Oder ist das Risiko zu gross, weil wegen Quarantäne und Isolation konstant Mitglieder fehlen? Wie gehen wir damit um, ein Konzert zwei Stunden vor dem ersten Ton abzusagen, weil zu viele Musikantinnen und Musikanten plötzlich wegfallen? Oder bereiten wir ein Team B vor, so dass wir für jeden entscheidenden Posten kurzfristig einen Ersatz haben? Wollen wir das riskieren oder ist es sinnvoller, das Jahresprogramm zu überdenken?

Es lohnt sich auch, über die Vereinsorganisation nachzudenken. Sind Protokollführerin und Instrumentenverwalterin im Vorstand noch sinnvoll? Braucht es überhaupt ein Protokoll, wenn alle mit Laptop an der Sitzung sind und ein Dokument gemeinsam bearbeitet werden kann? Haben wir nicht andere Anforderungen wie Marketing und Nachwuchsgewinnung?

Ich habe keine Antwort darauf – vor allem, weil es keine Standardlösung gibt. Es gibt auch kein Richtig oder Falsch. Solche Fragen muss jeder Verein für sich selber klären. Was bei uns passt, kann schon beim Nachbarverein wieder anders sein. Ich bewundere Leute wie Alexandra Link, Alois Schöpf und Thomas Gansch, die sich genau solche Überlegungen machen und weiter denken als bis zur nächsten Probe.

Beim Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband BDV haben wir uns solche Fragen auch gestellt – und zwar lange vor Corona. Denn wir haben festgestellt, dass wir zwar enorm viel für die Blasmusik allgemein tun, aber kaum Exklusivleistungen für die Mitglieder haben. Es spricht zwar für uns, wenn sich mehr Präsidentinnen als Dirigenten bei uns melden. Aber ist das unsere ureigene Aufgabe? Aus dieser Grundsatzdiskussion sind unter anderem die drei Projekte Dirigentenhonorar, Coaching und Stellvertretung entstanden.

1. Das Dirigentenhonorar ist Verhandlungssache. Ausbildung, Erfahrung und Alter der Dirigentin, Stärkeklasse, Grösse und Erfolge des Vereins, und nicht zuletzt die regionalen Unterschiede beeinflussen ein Honorar – ebenso die Finanzkraft des Vereins. So viele Faktoren lassen sich nicht in einer Tabelle berücksichtigen, auch wenn der Wunsch nach einer konkreten Zahl besteht. Wir wollen, dass der Dirigent entsprechend seinen Qualifikationen (Ausbildung) und Erfahrungen honoriert wird. Wer mehr wissen will, meldet uns Ausbildung und Erfahrung sowie Stärkeklasse. Unsere Auskunft wird dann eine Bandbreite für das Jahresgehalt (65 Dienste) und pro Probe (2 Stunden) enthalten. Diese Auskunft ist für Mitglieder gratis.

2. Die musikalische Leitung eines Musikvereins wird immer fordernder und zeitintensiver. Vor allem der Einstieg ist sehr anspruchsvoll. Oft fehlen kompetente Ansprechpartner, welche auf unbewusste Marotten hinweisen oder Tipps für Veränderungen geben. Dirigentinnen und Dirigenten, welche erstmals oder erneut die musikalische Leitung eines Vereins übernehmen, wird der Einstieg mit einer zeitlich beschränkten und zielgerichteten Begleitung erleichtert. Auch erfahrene Dirigentinnen und Dirigenten profitieren

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Jonas Hess, Eyhof 1, 6207 Nottwil
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Jonas Hess, Peter Stadelmann,
Natalie Wiler, Franz Dörig,
Mathias Vassali und Michèle Lang

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2021
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder
der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
- Musikschulleiter
- Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
- Gemeindeverwaltungen
- Ehrenmitglieder LKBV
- Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
- alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
- Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
- Veteranenvereinigung (Vorstand)
- Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

von einem persönlichen Coach. Mit dem Angebot soll unter Beizug einer Fachperson ein massgeschneidertes Programm entwickelt und durchgeführt werden.

3. Gehen Sie auf Hochzeitsreise? Planen Sie eine Weiterbildung, die ausgerechnet Ihren Probetag tangiert? Besteht ein medizinischer Notfall? Dann brauchen Sie einen Stellvertreter oder eine Stellvertreterin. Falls Sie bei der persönlichen Suche nach einer Vertretung scheitern, können wir Sie als BDV-Mitglied unterstützen.

Coaching und Stellvertretung stehen exklusiv unseren Mitgliedern zur Verfügung. Sie sind möglich geworden, weil wir jedes Jahr im Herbst eine Klausur durchführen. An diesem Wochenende steht nicht das Tagesgeschäft im Vordergrund. Vielmehr geht es darum, neue Ideen zu entwickeln und zu philosophieren. Da kann man sich auch verrennen. Oder wir müssen uns eingestehen, dass ein Projekt unsere Kapazitäten weit übersteigen würde. Gelegentlich entstehen aber auch spannende Projekte, die unseren Verband weiterbringen. Die Blasmusik neu zu denken, lohnt sich.

Theo Martin, Präsident Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband BDV

Obfrauen-/Obmänner-Tagung 26. März 2022 in Doppleschwand

Einen herzlichen Willkommensgruss an unsere Obfrauen und Obmänner zur diesjährigen Tagung am Samstag, 26. März 2022 im Landgasthof Linde in Doppleschwand. Der Präsident Hans Ottiger mit seinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen der Veteranen-Vereinigung LKBV freut sich auf möglichst vollzähliges Erscheinen und eine erfolgreiche Tagung.

9.30 Uhr Saal- und Kassaöffnung

10.30 Uhr Tagungsbeginn

11.30 Uhr Apéro
(gespendet Veteranen-Vereinigung LKBV)

12.00 Uhr Schluss der Tagung

12.00 Uhr Mittagessen fakultativ
(mit Anmeldung)

Nachdem die Obfrauen-/Obmännertagung vor zwei Jahren kurzfristig abgesagt werden musste und auch die Tagung vor einem Jahr in schriftlicher Form durchgeführt wurde, wollen wir unsere Obfrauen-/Obmännertagung in diesem Jahr wieder physisch abhalten. Natürlich werden wir die vom BAG erlassen Vorschriften einhalten.

Mit viel Glück durften wir unsere neue, vierte Fahne anlässlich der Jubiläums-Veteranentagung am vergangen 31. Oktober 2021 in Rothenburg einweihen. Es war ein Super-Anlass mit gegen 600 Veteraninnen, Veteranen und Gäste mit bester, musikalischer Unterhaltung und vielen freundschaftlichen Begegnungen. Unsere neue Fahne passt bestens zu unserer Vereinigung und ist bereits mehrmals im «Einsatz» gestanden. Auch unsere neu gewählte Kassierin, Eveline Lang, hat ihre Arbeit aufgenommen und hat sich bereits bestens in unserem Vorstand eingelebt.

Die Veteranenehrung des LKBV anlässlich des Kantonalen Musikfestes im Emmen am Freitag, 10. Juni und die Veteranentagung vom Sonntag, 30. Oktober in Neuenkirch werden unsere wichtigsten Anlässe in diesem Jahr sein.

Der Vorstand freut sich, wenn an den Veranstaltungen der Veteranen-Vereinigung viele Veteraninnen und Veteranen teilnehmen und so wertvolle Begegnungen und Freundschaften entstehen.

Wir danken euch, sehr geschätzte Obfrauen und Obmänner, für eure wertvolle Mitarbeit im Dienste des Veteranenwesens vom Luzerner Kantonal-Blasmusikverband. Ihr seid das Bindeglied zwischen euren Veteraninnen und Veteranen in euren Sektionen und dem Vorstand der Veteranen-Vereinigung. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine kameradschaftliche Zusammenkunft am 26. März 2022 in Doppleschwand. Eine schriftliche Einladung folgt.

Vorstand Veteranen-Vereinigung LKBV

Jahresbericht 2021 des Kantonalpräsidenten

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Liebe Vereinspräsidentinnen und Präsidenten

Geschätzte Musikantinnen und Musikanten

Das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Die Blasmusik musste sich immer wieder neuen Vorgaben von Bund und Kanton stellen. Die Planungsunsicherheit war gross. Es war für die Vereine sehr schwierig, ein Konzert oder einen Anlass vorzubereiten. Dennoch haben sich viele Vereine damit arrangiert und konnten so Auftritte im möglichen Rahmen realisieren. Mit dem Wintereinbruch wurde die epidemiologische Lage wieder prekär, die Vorschriften an den Probebetrieb und für die Auftritte wurden verschärft, was viele Musikvereine wieder zum Stillstand brachte.

Die DV im März mussten wir wie schon im Jahr 2021 absagen. Eine ordentliche Durchführung wäre nicht möglich gewesen. Stattdessen haben wir eine Online-Orientierungsversammlung gemacht und die statuarischen Geschäfte auf dem schriftlichen Weg erledigt. Auch das OK Jugendmusikfest in Rickenbach musste sich umorganisieren. Anstelle des Jugendmusikfestes wurde ein Online- Jugendmusik-Wettbewerb für Ensembles durchgeführt. Die Veteranenehrung mussten wir leider ersatzlos streichen. Ebenfalls wurde der LSEW, welcher der LKBV mit einem Patronat unterstützt, online durchgeführt. Im Herbst musste schlussendlich auch der Marschpreis.lu definitiv um ein Jahr verschoben werden. Das alles brauchte von den Veranstaltern innert kurzer Zeit viel Flexibilität, Energie und schnelle Entscheidungen. Dafür an alle nochmals herzlichen Dank!

Der LKBV hat mit Newslettern die Sektionen über die immer wieder veränderten Situationen informiert. Wir haben viele Abklärungen mit den Behörden getroffen und Muster-Schutzkonzepte für Proben und Konzerte erstellt. Dabei durften wir auf grosse Unterstützung durch den schweizerischen Blasmusikverband SBV zählen.

LKBV-Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung haben wir auf dem schriftlichen Weg durchgeführt. Mit dem Versand vom 18.06.2021 an alle Sektionen haben wir die Zustimmung zu folgenden Traktanden beantragt:

- Genehmigung Protokoll der 128. Delegiertenversammlung
- Genehmigung der Jahresberichte 2020
- Genehmigung der Jahresrechnung 2020
- Festsetzung des Jahresbeitrages 2021
- Genehmigung des Voranschlages der Verbandsrechnung 2021
- Wahl von zwei Rechnungsprüfungssektionen für das Jahr 2021
- Vergabe Luzerner Kantonal-Musiktag 2024 – Wolhusen
- Vergabe Luzerner Kantonal-Musikfest 2025 – Sursee
- Vergabe Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest 2026 – Dagmersellen

Sämtlichen Anträgen vom Vorstand LKBV wurde zugestimmt.

Ersatzwahl beim SBV

Die Delegiertenversammlung des SBV wurde online durchgeführt. Das Traktandum «Ergänzungswahlen in die Verbandsleitung» wurde auf Antrag von diversen Kantonalverbänden verschoben. Allen Traktanden und Anträgen der Verbandsleitung wurde zugestimmt. Unter anderem wurde auch die Ersatzwahl für das Präsidium der Musikkommission vorgenommen. Anstelle des abtretenden MK-Präsidenten Blaise Héritier wurde Thomas Trachsel gewählt.

Am 16. Oktober fand in Olten die Mitgliederratssitzung statt, wo die Verbandspräsidien und MUKO-Präsidien eingeladen waren. In Workshops wurden die vier Themen – Überregionale Musikschulen vs. Dorfverein – Ausbildung Musikhochschule – hitobito: Erfahrungsaustausch, Updates und Weiterentwicklung – unisono: Rebranding diskutiert.

Strukturänderung LKBV an Präsidentenkonferenz diskutiert

An der Präsidentenkonferenz nahmen 81 Sektionen teil. Der Vorstand und das OK MF Emmen orientierten über Neuigkeiten vom Luzerner Kantonal Musikfest Emmen 2022. Es gab Infos und Empfehlungen für Schutzkonzepte für Konzerte und allgemeine Erklärungen zu diversen Covid-19-Themen. Das Hauptthema war die geplante Strukturänderung LKBV. Mit der Schaffung einer Stabstelle Musik (20 Prozent), sollen die Vorstands-Ämter entlastet und die Verbandsarbeit professionalisiert werden. Die Administrationsstelle (Nicole Burtolf) und die Stelle für die Crescendoredaktion (neu Jonas Hess) bleiben wie bisher bestehen.

Vorstandssitzungen

Im Jahr 2021 hat der Gesamt-Vorstand sieben Sitzungen abgehalten. Dazu kam eine Klausursitzung zum Thema Strukturänderungen, welche von Hector Herzig von der Firma Herzka Organisationsberatung begleitet wurde. Am 24. August durften wir die neue Verbandspräsidentin vom SBV Luana Menoud Baldi und den Vizepräsidenten Andy Koller an unserer Vorstandssitzung für einen gegenseitigen Gedankenaustausch begrüssen. Der Vorstand war immer motiviert, ein guter Dienstleister und Anlaufstelle für die Sektionen zu sein.

Jahresbot

Das Jahresbot vom 8. Dez. musste leider auch aus epidemiologischen Gründen abgesagt werden.

Dank für die Leistungen trotz Pandemie

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Sektionen herzlich bedanken für das entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen gegenüber dem Verband, aber auch für die Leistungen trotz Pandemie zugunsten unserer Blasmusik im Kanton Luzern. Einen grossen Dank gehört auch unseren Verbandssponsoren. Dem Hauptsponsor Truvag Treuhand AG und den Co-Sponsor Musikpunkt. Sie sind auch im 2021 trotz allen Widrigkeiten bedingungslos zum LKBV gestanden.

Einen ganz herzlichen Dank möchte ich meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen, der Musikkommission, der Jugendmusikkommission, der Veteranenvereinigung, den Luzerner Militärmusikern und allen Verbandsfunktionären aussprechen. Die Zusammenarbeit ist sehr angenehm und konstruktiv und ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im 2022.

Christoph Troxler
Präsident LKBV

Jahresbericht 2021 des Präsidenten der Musikkommission

Geschätzte Musikkolleginnen und -kollegen

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten

Sehr geehrte Ehrenmitglieder

Grundsätzlich bin ich kein Mensch, der gerne in die Vergangenheit schaut. Ganz nach dem Zitat von Albert Einstein: «Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben», schaue ich lieber voraus als zurück. Seit zwei Jahren fällt mir das Zurückschauen noch um einiges schwerer. Wenn ich meinen Kalender durchforsche, lese ich viel zu oft die Wörter Zoom, Teams oder Skype. Leider musste auch das Jugendmusikfest in Rickenbach schlussendlich per Video durchgeführt werden. Die Expertin Amber Zemp und der Experte Fabian Bloch bewerteten die Ensemblestücke anhand der eingereichten Videos. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch dem OK der #Fäschttäg Rickenbach. So interessant auch eine solche Form eines Wettbewerbes sein kann, so sehr hoffen wir, dass dies die letzte Durchführung eines Jugendmusikfests per Video war.

Ein Lichtblick in diesem doch eher düsteren Blasmusikjahr war mit Sicherheit, dass wir den Progress Dirigierkurs abschliessen konnten. Die Teilnehmenden des Kurses von Michael Bach durften die Hauptprobe bei der Brass Band Feldmusik Knutwil und die Prüfung in Root bei der Musikgesellschaft Root absolvieren. Herzlichen Dank diesen beiden Vereinen, dass sie sich trotz schwierigster Coronasituation zur Verfügung gestellt haben.

Ich freue mich jetzt bereits auf meinen Jahresbericht für das Jahr 2022. Da werde ich nicht nur über erfolgreiche Kurse schreiben dürfen, sondern auch über einen tollen Erfolg des Musikfests «Emmen 2022».

An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und auch bei meinen Musikkommissionskollegen herzlich.

Christoph Bangerter
Präsident Musikkommission LKBV

mg doppleschwand musik gesellschaft

mg-doppleschwand.ch

Suchen Sie eine neue Herausforderung?
Wir suchen ab Sommer 2022 eine/n neue/n

Dirigentin / Dirigenten

Wir sind 30 motivierte Musikantinnen / Musikanten und spielen in der 3. Stärkeklasse Brass Band.
Unser Probetag ist der Mittwoch, Zusatzproben finden jeweils am Montag statt. Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:
Thomas Duss, Lö 2, 6019 Sigigen
tom.duss@gmx.ch

Luzerner
Kantonal-Blasmusikverband
Gegründet 1892

Jahresbericht 2021 des Präsidenten der Jugendmusikkommission

Geschätzte Leserinnen und Leser

Ein weiteres, aussergewöhnliches Jahr ist vorüber. Wie viele weitere noch kommen werden, weiss wohl niemand. Die Hoffnung aber, dass bald die Normalität zurückkehrt und auch das Luzerner Jugendmusikwesen wieder dem gewohnten Ablauf folgen wird, ist gross.

Nach einem Jahr, welches vor allem durch abgesagte Konzerte, Veranstaltungen und Wettbewerbe geprägt wurde, war 2021 das Jahr der digitalen Wettbewerbe.

Luzerner Solo- und Ensemble- Wettbewerb (LSEW) in Willisau

Anfangs März fand der LSEW erstmals in einer digitalen Form statt. Die eingereichten Videos der Solistinnen und Solisten wurden von einer Fachjury bewertet und rangiert. Das Final wurde schliesslich per Livestream übertragen. Gewinner bei den Perkussionist*innen war Tom Müller am Drumset und bei den Bläserinnen und Bläsern konnte Esteban Umiglia mit dem Fagott die anderen Finalteilnehmer ausstechen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Mitglieder des OKs für ihren Einsatz und den grossen Mehraufwand bei der Organisation dieses Anlasses und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzliche Gratulation zu ihren Leistungen!

Online-Wettbewerb für Ensembles in Rickenbach

Lange war unklar, in welcher Form das Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest in Rickenbach stattfinden kann. Anfangs Jahr war die Hoffnung auf ein beinahe normales Jugendmusikfest noch gross. Um die Besucherzahlen überschaubar zu halten und genügend Zeit für die Publikums- und Bandwechsel zu haben, wurde das Jugendmusikfest aber von einem auf zwei Tage ausgedehnt. Auch die Festlichkeiten und die Rangverkündigung sollten im bekannten Rahmen stattfinden. Sollten. Bald zeigte sich, dass dieses Vorhaben nur schwer mit der aktuellen pandemischen Lage vereinbar ist. Deshalb wurde das Jugendmusikfest redimensioniert, die Festivitäten wurden abgesagt und nur noch der musikalische Wettbewerb mit klar begrenzten Besucherzahlen und striktem Schutzkonzept sollte im Zentrum stehen. Sollte. Nach einer weiteren Redimensionierung wurde vom OK #fäschttäg in Rickenbach die Idee eines Online-Wettbewerbs geboren. Da zu der Zeit nur Proben von Formationen mit Mitgliedern unter 16 Jahren erlaubt waren, beschränkte man sich beim Online-Wettbewerb auf die Bläserensembles mit den jüngeren Mitgliedern. Ähnlich wie beim LSEW wurden Videos aufgezeichnet, eingereicht und von einer Jury bewertet. Die Vorgaben waren vergleichbar mit denjenigen der Ensemblekategorie am Jugendmusikfest: Keine fix vorgeschriebene Besetzung, zwölf Minuten Musik mit freier Stückwahl und die Auszeichnungen «Gold», «Silber» und «Bronze», welche erspielt werden konnten.

Lea Röthlin (Marimbaphon) bei den Aufzeichnungen des LSEW-Finals.

QR-Code mit Link zu allen eingereichten Videos.

Insgesamt 16 Ensembles nahmen am Wettbewerb teil. Davon erhielten sechs die Auszeichnung «Gold», fünf «Silber» und fünf weitere «Bronze». Zudem wurden Spezialpreise für eine speziell herausragende musikalische Leistung (Holzbläserensemble Musikschule Michelsamt) und für ein speziell kreatives Video (Young Brassers Oberburg) vergeben.

Auch wenn viel kleiner und unspektakulärer als gewöhnlich, konnte dank dem immensen Engagement und Durchhaltewillen der Verantwortlichen von #fäschttäg ein Jugendmusikfest im Mini-Format stattfinden und so ein wichtiger Beitrag zur musikalischen Förderung der jüngsten Talente in unserem Kanton geleistet werden. Merci!

Live-Sendung zum Festabschluss inkl. Rangverkündigung des Online-Wettbewerbs.

Jahresversammlung in Emmen

Ganz ohne Absagen ging es dann aber auch in diesem Jahr nicht: Die Jahresversammlung anfangs November wurde wie bereits im Jahr zuvor mangels relevanter Themen abgesagt. Die Jugendmusikkommission wird sich zudem im kommenden Jahr mit der Form dieser Versammlung auseinandersetzten und entscheiden, inwiefern eine Durchführung in der bekannten Form in Zukunft noch sinnvoll und zielführend ist oder wie das vorhandene Zeitgefäss gewinnbringender gestaltet werden könnte.

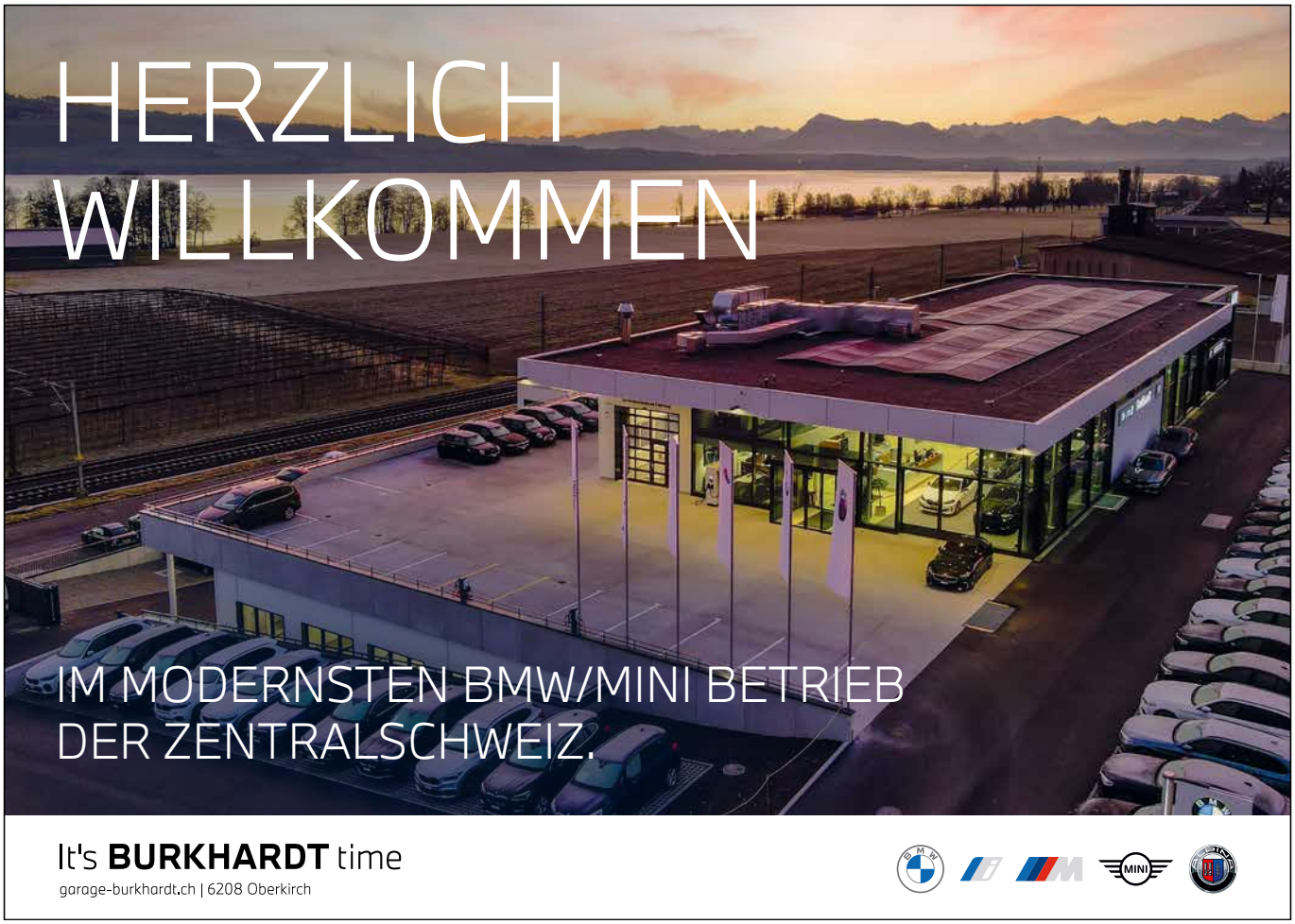
2022 – Back to Normal?

Die Planungen für die Anlässe im Jahr 2022 starteten bereits im vergangenen Jahr und laufen auch aktuell auf Hochtouren. Als grosses Highlight wird am Samstag, 11. Juni 2022, in Emmen das Jugendmusikfest über die Bühne gehen. Die Anmeldungen der Vereine sind eingetroffen und das OK sowie die JMK sind auf Hochtouren daran, das Fest zu organisieren. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass das diesjährige Fest nicht das gleiche Schicksal ereilen wird, wie die letzten beiden geplanten Durchführungen.

Zum Schluss danke ich allen, die sich generell, aber speziell in der aktuellen Zeit für die musikalische Nachwuchsförderung im Kanton Luzern einsetzen. Von Musiklehrpersonen über Dirigentinnen und Dirigenten, Musikschulleiterinnen und -leitern und OKs der Jugendmusikfeste, Lager und Wettbewerbe, bis hin zum Vorstand, der Muko und der JMK des LKBV.

Besonders in der gegenwärtigen Krisenzeit ist es wichtig, ein gewisses Stück Normalität zu erhalten und den Jugendlichen eine Zukunftsperspektive zu geben. Denn die (musikalische) Zukunft dieser Jugendlichen ist auch die Zukunft der Erwachsenenvereine und des LKBV.

Markus Trachsel
Präsident JMK



MUSIKPUNKT

MusikHug

Für Sie in unseren Filialen in
Hochdorf und **Kriens**

Grosse Auswahl,
persönliche Beratung,
gute Preise **– greifen Sie zu!**

www.musikpunkt.ch
info.kriens@musikhug.ch
info.hochdorf@musikhug.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

kompetent. diskret. persönlich.

Ihre Spezialisten für Steuerberatung

Treuhand Immobilien
truvag

Mario Gander
dipl. Steuerexperte
DAS FH in MWST
CAS FH in int. MWST

Daniel Linggi
BSc Betriebsökonomie Immobilien
MAS FH in Swiss and International Taxation
DAS FH in MWST/VAT

Petra Sacher
Fachausweis für luzernische Steuerfachleute
Treuhänderin FA

Georges Felder
dipl. Treuhandexperte
Inhaber Gemeindeschreiberpatent

Treuhand

- Rechnungswesen / Lohn
- Steuern / Recht / Vorsorge
- Unternehmensentwicklung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Beratung / Bewertung

Die grösste Stärke unseres Unternehmens liegt in der Vernetzung von Kompetenzen. Sie erhalten dadurch umfassende Beratung aus einer Hand. Dank eingespielten Schnittstellen unter unseren Fachspezialisten profitieren Sie von effizienten und fundierten Lösungen.

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

Telefon 041 818 77 77 | www.truvag.ch

Jahresbericht des Veteranenchefs

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten,

Sehr geehrte Ehrenmitglieder,

Liebe Veteraninnen und Veteranen,

Liebe Musikantinnen und Musikanten

Wiederum ist ein nicht einfaches Jahr mit vielen Hochs und Tiefs vorbei. So wurde vieles was organisiert wurde, frühzeitig abgesagt oder verschoben.

Leider konnte dadurch ebenfalls die Veteranenehrung in Rickenbach nicht wie gewünscht durchgeführt und die Auszeichnungen allen Veteraninnen und Veteranen wie gewohnt im traditionellen Anlass ausgehändigt werden.

Dies wurde hoffentlich für jede und jeden im Stammverein im festlichen kleinen Rahmen nachgeholt und in einem würdigen Rahmen gefeiert. Dies haben alle Geehrten sicherlich vor allem in dieser speziellen Zeit mehr als verdient, haben sie ja fast ihr halbes oder ganzes Leben der Blasmusik und den Musikvereinen gewidmet.

Allen Veteraninnen und Veteranen möchte ich ganz herzlich gratulieren zur wohlverdienten Ehrung!

Anzahl der Ehrungen im Jahr 2021:

30 Jahre Kant. Veteran
46 Veteranen, 16 Veteraninnen

35 Jahr Eidg. Veteran
40 Veteranen, 15 Veteraninnen

50 Jahr Kant. Ehrenveteran
24 Veteranen, 2 Veteraninnen

60 Jahr CISEM
12 Veteranen

70 Jahr eidg. Ehrenveteran
keine

2020 Total
155 Veteraninnen und Veteranen

Besonders hervorheben möchte ich dabei:

50 Jahre Meier Edith
Vorstand Veteranenvereinigung

50 Jahre Pablo Walpen
Kant. Fänrich und Veteranenchef LKBV

Es wäre mir eine Ehre gewesen, in die strahlenden Gesichter zu schauen und die Medaillen persönlich zu überreichen. Am 31. Oktober 2021 durfte die Veteranenvereinigung des LKBV bei ihrem 60-Jahr-Jubiläum in Rothenburg die neue Vereinsfahne feierlich einweihen, und den Veteraninnen und Veteranen doch noch physisch eine Flasche Wein überreichen. Das war ein würdiger und sehr gelungener Anlass. Leider mussten auch die Veteranentagung und die Obfrauen- und Obmännertagung abgesagt werden. Wir hoffen natürlich, dass wir im 2022 diese wiederum wie gewohnt abhalten können. Nun lässt sich hoffen, dass wir im Juni 2022 am Kant. Musikfest in Emmen wieder ein bisschen zur Normalität zurückkehren dürfen. Emmen ist bereit und freut sich, auf einen tollen Aufmarsch von möglichst vielen Veteraninnen und Veteranen; ebenso von den vielen Begleitpersonen die die Stimmung im Festzelt wie in alten Zeiten wieder zum Kochen bringen werden.

In diesem Sinne sehen wir uns alle am 10. Juni an den Veteraninnen- und Veteranenehrung in Emmen. Ich freue mich auf viele tolle Begegnungen. Bleibt alle gesund und haltet Sorge zu eurem geliebten Hobby, der Musik!

Euer Veteranenchef, Pierre Bannwart

TRACHTEN
UNIFORMEN
MASSKONFEKTION
EINHEITSBEKLEIDUNGEN

SCHULER
MANUFAKTUR 6418

SCHULER - MANUFAKTUR 6418
6418 Rothenthurm
Tel. 041 839 89 89
info@manufaktur6418.ch
www.manufaktur6418.ch

Erfolgsrechnung und Bilanz 2021

Erfolgsrechnung 1.1.2021 bis 31.12.2021

Aufwand	CHF	(Budget)
Delegiertenversammlungen LKBV + SBV	969	8'500
Entschädigungen Vorstand + Muko	13'293	18'000
Veteranenwesen	2'116	2'500
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	1'850	2'500
Porti, Spesen, Gebühren, EDV, Homepage	1'735	3'000
Kurswesen	7'073	10'000
Beitrag Organisation LSEW	3'970	4'500
Raummiete Kloster Sursee	1'550	1'600
Verbandsorgan «Crescendo»	16'197	18'000
Rückstellungen Musikfest	5'000	5'000
Übriger Aufwand, Versicherungen	5'820	9'500
Verbandsaktivitäten, Anlässe	828	4'000
Jugendmusikfest, Jugendmusikförderung	7'234	5'000
Sekretariat, Sozialabgaben, AHV	7'744	9'000

Ertrag			CHF	(Budget)
Beiträge LKBV-Sektionen			42'310	42'000
Subvention Kanton Luzern			8'000	8'000
Sponsoring / Spenden			20'000	20'000
Abobeiträge «Crescendo»			18'602	17'000
Diverse Erträge, Verkauf Musikerpässe			2'316	500
Total	**75'380**	**101'100**	**91'228**	**87'500**
Mehreinnahmen/Gewinn 2021 (Budget =Verlust)			**15'847**	**13'600**

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven	CHF	CHF
LUKB Willisau / 1908.4741.2001	168'304.10	
Forderungen	9'732.95	
Total Aktiven	**178'037.05**	

Passiven		
Verbindlichkeiten		3'638.25
Rückstellungen Musikfest Emmen 2022 / Sursee 2025		27'000.00
Rückstellungen Kurswesen		28'000.00
Rückstellungen Jugendmusikförderung		12'000.00
Rückstellungen EDV		9'000.00
Rückstellung neue Verbandsfahne 2022		5'000.00
Fonds Erbschaft Leo Züsli sel., Luzern		29'167.85
Total Passiven		**113'806.10**

Eigenkapital	CHF	
Stand 31.12.2020	48'383.20	
Gewinn laut Erfolgsrechnung	15'847.75	
Stand 31.12.2021	64'230.95	**64'230.95**
	178'037.05	**178'037.05**

Budget und Jahresbeitrag 2022

Budget 2022

Aufwand	CHF	CHF
Delegiertenversammlungen LKBV + SBV	10'000	
Entschädigungen Vorstand + Muko	15'000	
Veteranenwesen	2'500	
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	3'500	
Porti, Spesen, Gebühren, EDV, Homepage	3'000	
Kurswesen	10'000	
Beitrag Organisation LSEW	4'500	
Raummiete Kloster Sursee	2'000	
Verbandsorgan «Crescendo»	18'000	
Rückstellungen Musikfest Sursee 2025	5'000	
Übriger Aufwand, Versicherungen	10'000	
Verbandsaktivitäten, Anlässe	7'000	
Jugendmusikfest, Jugendmusikförderung	10'000	
Sekretariat, Sozialabgaben, AHV	11'500	
Fachstelle Musik	32'000	

Ertrag		
Beiträge LKBV-Sektionen (Annahme: 4200 Mitglieder)		63'000
Kanton Luzern: Swisslos-Beitrag		8'000
Kanton Luzern: Ausbildungsbeitrag		16'000
Sponsoring / Spenden		20'000
Abobeiträge «Crescendo»		17'000
Ablieferung Musikfest Emmen		20'000
Diverse Erträge, Verkauf Musikerpässe		500
Total	**144'000**	**144'500**
Gewinn / Verlust	**500**	

Jahresbeitrag 2022

SUISA-Abgabe	6.55
SBV-Abgabe	8.50
«Crescendo»-Abo	3.95
LKBV-Anteil	15.00
Total Jahresbeitrag pro LKBV-Mitglied	**34.00**

Willisau, 31. Dezember 2021
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Markus Bossert, Kassier

Hinweis zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2021 wurde revidiert durch die Verbandssektionen:
- **MG Ballwil,** Martina Brunner
- **MG Hildisrieden,** Matthias Rub

Unterstützt durch: SWISSLOS

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Einladung zur 130. ordentlichen Delegiertenversammlung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Samstag, 12. März 2022, 9.00 Uhr, Ettiswil

Traktanden:

1. **Begrüssung, Ehrung der Verstorbenen**
2. **Bestellung des Büros und Wahl der Stimmenzähler**
3. **Genehmigung des Protokolls der DV auf dem Zirkularweg 2021**
4. **Genehmigung der Jahresberichte 2021**
5. **Genehmigung der Jahresrechnung 2021**
6. **Strukturänderungen LKBV; Änderungen Statuten und Reglemente**
7. **Festsetzung des Jahresbeitrages 2022**
8. **Genehmigung des Voranschlages der Verbandsrechnung 2022**
9. **Wahl von zwei Rechnungsprüfungssektionen für das Jahr 2022**
10. **Ehrungen**
11. **Vorschau auf Luzerner Kantonal-Veteranenehrung, -Jugendmusikfest und -Musikfest 2022 in Emmen**
12. **Vorschau auf Luzerner Kantonal-Veteranenehrung, -Jugendmusikfest und -Musiktag 2023 in Ruswil**
13. **Verschiedenes**

Anschliessend gemeinsames Mittagessen, Preis der Bankettkarte CHF 30.00.

Die Delegiertenversammlung wird unter den geltenden Bestimmungen des BAG durchgeführt. Aus heutiger Sicht als 2G-Anlass mit Maskenpflicht. Änderungen und das geltende Schutzkonzept sind vor der Veranstaltung auf www.lkbv.ch ersichtlich.

Eine Einladung an alle Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste folgt mindestens 14 Tage vor der Delegiertenversammlung auf dem Postweg.

Anmeldeschluss ist der 4. März 2022. Gemäss Artikel 18 der Statuten sind bis 30 Aktivmitglieder 2 Delegierte, ab 31 Aktivmitglieder deren 3 Delegierte stimmberechtigt.

Wir heissen Sie alle, sehr geehrte Ehrenmitglieder, Gäste und Delegierte, zu unserer Jahresversammlung herzlich willkommen.

Februar 2022

Musikalische Grüsse

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Emmen 2022: «Die Blasmusik und das Vereinswesen benötigen Normalität»

Das OK und der Luzerner Kantonal-Blasmusikverband freuen sich sehr, dass sich – trotz der anhaltenden Pandemiesituation – so viele Luzerner Sektionen und Jugendensembles zum Wettbewerb im Juni 2022 angemeldet haben.

Das Organisationskomitee hat im Herbst 2021 die Planung für das Fest wieder aufgenommen und entsprechend der aktuellen Lage, einige zusätzliche Szenarien und Abklärungen in die Planung integriert. Da sich am Musikfest pro Tag über 5000 Personen (Gäste und Teilnehmende) auf dem Festareal befinden werden, benötigen wir entsprechend der heute aktuellen Covid-Gesetzgebung ein wirksames Schutzkonzept, um die kantonale Veranstaltungsbewilligung zu erhalten. Da Bundes- und Kantonalbehörden zurzeit davon ausgehen, dass die gesamte Bevölkerung bis Mitte/Ende Februar mindestens einmal mit dem Virus in Kontakt gekommen ist, hoffen wir, dass maximal ein 3G-Schutzkonzept notwendig ist, beziehungsweise die Massnahmen bis im Juni sogar ganz wegfallen.

Der LKBV und das OK sind überzeugt, dass die Durchführung des Musikfestes vom 10. bis 19. Juni 2022 möglich ist, da bis dahin (und das haben die Erfahrungen der letzten 21 Monate gezeigt) wieder eine «Normalität» herrschen wird; ganz unter dem Motto: «Mer wend Musig ond Fäscht!».

Aufruf an die Vereine: Kein verfrühter Rückzug vom Wettbewerb

Bis dahin gilt es für uns alle, die aktuelle Durststrecke mit Konzerten und Proben unter Einhaltung der jeweiligen Massnahmen zu überbrücken. Nach wie vor proben viele Musikvereine weiter und bereiten sich auf ihre Konzerte und Auftritte vor. Dass dies nicht allen Vereinen gleich leichtfällt, ist uns bewusst. Deshalb würde es uns freuen, bis nach den Fasnachtsferien möglichst viele positive News und Post's (von Konzerten, Auftritten, kreativen Register- oder Gesamtproben usw.) in den sozialen Medien mit dem Vermerk **#VorbereitungMusikfest2022** zu sehen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wie dies die Probearbeit vieler Vereine bereits zu Beginn der Pandemie gezeigt haben.

Wir bitten alle Vereine, auf einen jetzigen (verfrühten) Rückzug vom Wettbewerb zu verzichten. Da die Aufgabenstücke seit Herbst 2020 bekannt sind, hoffen wir, dass viele Vereine die vergangenen Monate bereits zur Vorbereitung genutzt haben und die nun etwas strengeren Monate gut überbrücken können. Als Organisatoren sind wir auf eure Solidarität, Flexibilität und Durchhaltewillen angewiesen. Wir freuen uns sehr darauf, zusammen mit euch gemeinsam im Juni 2022 endlich die Auferstehung des musikalischen Wettbewerbs und die Fahnenweihe unseres Verbandsfahnen zu feiern. Bis dahin wünschen wir allen Blasmusikvereinen Geduld und Kreativität im Probebetrieb, bis dieser wieder wie gewohnt durchgeführt werden kann.

«Mer hend Loscht of Musig ond Fäscht».

Franz Räber und Tanja Steger Hodel, OK Luzerner Kantonal-Musikfest Emmen 2022

Infos unter:
www.musikfest2022.ch

Das OK vom Musikfest Emmen an der Koordinationssitzung Festareal & Schutzkonzept.

Damit dem Luzerner Blasmusik-Nachwuchs auch morgen der Pfuus nicht ausgeht!

Nach zwei Jahren Unterbruch bietet der 29. Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb (LSEW) am Wochenende vom 26. und 27. März 2022 begeisterten Amateurmusizierenden wiederum eine Plattform, um sich live im Wettspiel zu messen. Dank breiter Unterstützung setzt sich der Anlass in diesem Jahr am Kampus Südpol in Szene.

Als 1992 der LSEW von Initianten aus Kreisen der Brassband Bürgermusik Luzern ins Leben gerufen wurde, malten sich diese wohl nur in den kühnsten Träumen aus, dass der Anlass drei Jahrzehnte später aus dem Jahreskalender der hiesigen Musik-Szene kaum wegzudenken wäre. Mit Ausnahme des Frühjahrs 2020, als der Ausbruch der Pandemie die Durchführung verunmöglichte, offeriert der Wettbewerb jährlich Talenten aus dem ganzen Kanton Luzern die Gelegenheit, sich mit Blas- und Schlaginstrumenten der Beurteilung einer fachkundigen Jury zu stellen und damit um den Titel des Luzerner Solo- und Ensemble-Champions zu wetteifern. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Nachwuchsförderung und zur Pflege der Blasmusikkultur.

Aussergewöhnliche Umstände erfordern besonderes Engagement

Für die Ausgabe im 2022 stand es für die Verantwortlichen nicht zur Debatte, dass diese wenn irgendwie möglich wieder Live-Auftritte und gemütliches Zusammensein bieten soll. Da sich viele Blasmusikvereine jedoch mit einem beträchtlichen Nachhol-Effort konfrontiert sehen, formierte sich spontan ein ad-hoc-OK von Musikbegeisterten aus der Stadt Luzern. Dieses darf in der Durchführung des Anlasses auf die breite Unterstützung von Bildungsinstitutionen und Sponsoren, den Zuspruch öffentlicher wie gemeinnütziger Organisationen, aber auch das grosszügige Engagement mittels Crowdfunding gefundener Privatpersonen zählen. Michelle Zimmermann, Verantwortliche für Finanzen des Vereins «voila LSEW»: «Die zahlreichen privaten Beiträge, auch von ehemaligen Teilnehmenden oder Angehörigen, inspirieren uns umso mehr, den Anlass in Bestform zu organisieren.»

Mit musikalischen Leckerbissen und idealer Infrastruktur auf jeden Fall einen Besuch wert

Der Kampus Südpol bietet ein ausgezeichnetes Umfeld. Teilnehmende wie Publikum dürfen sich auf akustisch einwandfreie Konditionen und kurze Wege freuen. Das vielfältige Angebot des Bistro HSLU, des Notencafés und verschiedener Foodtrucks sorgen für das leibliche Wohl. Neben den Vorträgen von rund 280 Solistinnen und Solisten und 23 Ensembles sorgen zudem die Unterhaltungskonzerte der Brassbands BML Talents am Samstag und der Bürgermusik Luzern am Sonntag für Leckerbissen der musikalischen Art. Diese schliessen den ersten Wettbewerbstag kombiniert mit der Rangverkündigung ab und läuten am zweiten Tag den Final als Höhepunkt erst richtig ein.

Ob zur Unterstützung einer Wettstreiterin, als leidenschaftliche Zuhörende oder weil sie den Kultur-Kampus von Nahem erleben wollen – der LSEW 2022 hält für alle Besucherinnen und Besucher etwas bereit. Der Verein «voila LSEW» als Veranstalter und alle Musizierenden freuen sich auf zahlreiches Kommen!

Event-Informationen

Programm Samstag, 26. März 2022
Wettbewerbsvorträge: 8.30–16.30 Uhr
Kurzkonzert BML Talents: 16.00–16.45 Uhr
Rangverkündigung: 17.00–18.00 Uhr

Programm Sonntag, 27. März 2022
Wettbewerbsvorträge: 8.30–16.00 Uhr
Kurzkonzert Brassband Bürgermusik Luzern: 16.00–16.45 Uhr
Final: 17.00–18.15 Uhr
Rangverkündigung: 18.30–19.30 Uhr

Praktische Details (aktueller Stand)
Zertifikatspflicht (2G) plus Maske für alle Besucher*innen. Gastronomieangebot von Bistro HSLU, Notencafé und Foodtrucks. Anreise mit öV empfohlen, Parkplätze vorhanden in Kriens-Mattenhof.

Holzbläserensemble mit voller Konzentration beim Wettbewerbsvortrag.

Dirigierkurse fanden doch noch statt

Was noch an Weihnachten 2021 kaum zu hoffen war, durften wir am Wochenende vom 8. und 9. Januar 2022 doch noch durchführen. Wir konnten nach einer grossen coronabedingten Pause den Elements-Dirigierkurs mit Sandro Blank doch noch abschliessen. Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden und ganz herzlichen Dank der Probeband Feldmusik Wolhusen und dem Prüfungsorchester Blasorchester Feldmusik Neuenkirch mit Verstärkung des Jugendblasorchesters Luzern. Die Coronasituation war sehr schwierig und wir sind den beiden Blasorchestern sehr dankbar für ihren grossen Einsatz.

Auch der Start zum Advanced-Dirigierkurs konnte an dem oben genannten Januarweekend durchgeführt werden. Da es unmöglich war, eine Brass Band für diesen Oberstufenkurs zu finden, die bereits die 2G+-Regeln einhalten konnte, mussten wir das Programm etwas umstellen. Das zusammengestellte 10-Brass-Ensemble erfüllte jedoch die Erwartungen vollkommen und die vier jungen Dirigenten konnten unter der professionellen Anleitung von Kursleiter Michael Bach die schwierigen Musikstücke dirigieren.

Kursleiter Michael Bach (links) während des Dirigats eines Teilnehmers vom Advanced-Dirigierkurs.

Musikvereine gesucht

Für den Progress-Dirigierkurs (Sandro Blank) suchen wir noch Harmonievereine für die folgenden Daten: 2. oder 3. Juli 2022 nachmittags.

Für den Advanced-Dirigierkurs (Michael Bach) suchen wir eine gute 2. Klass- oder 1. Klass-Brass-Band für die Daten: 25. oder 26. Juni 2022. Bei Interesse bitte beim Musikkommissionspräsidenten Christoph Bangerter melden.

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892 Musikkommission

Mundstückwahl für Trompeten und Cornet mit Markus Graf

In diesem spannenden Workshop zeigt Markus Graf die Unterschiede von verschiedenen Mundstücken verschiedener Hersteller auf. Welche Bauarten und Formen haben welchen Einfluss auf den Klang, die Artikulation und die Ansprache. Die Beratung und das Ausprobieren stehen also an diesem Morgen im Fokus. Bringt euer Instrument und das aktuelle Mundstück mit, es lohnt sich.

Datum:
Samstag, 7. Mai 2022, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort:
Musikpunkt Hochdorf, Baldeggstrasse 32, 6280 Hochdorf

Anmeldung:
https://www.lkbv.ch/weiterbildung-kurse/online-anmeldung/
Ueli Wigger, Dorf 1, 6192 Wiggen
Anmeldeschluss: 16. April 2022

Auskunft:
Ueli Wigger 079 275 25 59, ueli.wigger@lkbv.ch

Kurskosten:
Die Kurskosten betragen CHF 50.– pro Person. Bei fünf und mehr Mitgliedern desselben Vereins betragen Kosten noch CHF 30.– pro Person. Das Kursgeld wird am Kurstag eingezogen.

Anmeldung

(Wenn möglich bitte online über:
www.lkbv.ch/weiterbildung-kurse/online-anmeldung/)

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Wohnort:

E-Mail-Adresse: Telefon:

Geburtsdatum: Verein:

Instrument:

Staccato

100 Jahre BML – 100 Jahre Geschichte

Die Brassband Bürgermusik Luzern wird 100 Jahre alt. Dieser Geburtstag wird brassastisch gefeiert.

Den Startschuss ins Jubiläumsjahr bildet die Jubiläums-Generalversammlung am Samstag, 19. März, im Hotel Schweizerhof Luzern. Das Highlight dieses Abends ist die Premiere des Jubiläumsfilms «100 Jahre BML». Unzählige Bild-, Ton- und Filmdokumente zeigen in fünf Teilen auf, was die BML war, heute ist und künftig sein wird. Ergänzt wird der Film mit viel Musik, Worte von bekannten Persönlichkeiten und Menschen aus der BML-Familie.

Der grosse Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist am Samstag, 4. Juni. Dann feiert die BML ihren 100. Geburtstag mit einem rauschenden Fest im und ums KKL Luzern zusammen mit der breiten Öffentlichkeit, mit Jung und Alt und mit Freunden der Blas- und Brassmusik. Gefeiert wird vom frühen Nachmittag bis spät in die Nacht auf dem Europaplatz sowie im Konzertsaal und im Luzerner Saal des KKL Luzern.

Dabei werden auch die Neukompositionen aufgeführt. Diese wurden für die BML bei Philip Harper und für die BML Talents bei Ludovic Neurohr zum Jubiläum in Auftrag gegeben. Die Werke sind den beiden Formationen «auf den Leib» komponiert. Präsentiert werden sie an der Jubiläumskonzertgala am Samstagabend.

Tagesprogramm

Ein Fest der Blasmusik: Etablierte Brass Bands wie etwa die Brass Band Rickenbach oder die Brass Band Harmonie Neuenkirch, Blasmusikorchester aus dem Kanton und der Stadt Luzern und Kleinformationen spielen auf und sorgen für beste Unterhaltung. Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt. Der musikalische, virtuos humoristische Clown und ehemalige Schlagzeuger der BML «Jeanloup» wird für eine gelungene Abwechslung sorgen. Das Fest ist für die Besucherinnen und Besucher gratis. Sie können tagsüber frei zirkulieren und mal hier und mal dort reinhören.

Folgende Formationen werden das Nachmittagsprogramm bestreiten:

Musikgesellschaft Littau, Brass Band Harmonie Neuenkirch, Brass Band Reiden, Brass Band Rickenbach, Blasorchester Stadtmusik Luzern, Harmoniemusik Luzern Horw, Jugendblasorchester Luzern, Brass Band Hallau, Feldmusik Luzern, Still Searching, Lublaska, Möpps, Wällbläch, FassBrass

Konzertgala und Jubiläumsparty

An der Jubiläumskonzertgala um 19.30 Uhr wird ein abwechslungsreiches Konzertprogramm die musikalische Entwicklung der BML von der Harmoniemusik zur Brass Band mit Werken der vergangenen 100 Jahre widerspiegeln. Im Anschluss an das Konzert spielt die Luzerner Band «Spinning Wheel» im Luzerner Saal an der Jubiläumsparty.

Tickets für die Konzertgala können ab März im KKL-Vorverkauf bezogen werden. Weitere Details zum Jubiläum und zum Jubiläumsfest gibt es unter www.100bml.ch.

QR-Code zur Jubiläumswebsite.

Foto von Dominik Baumgartner

Mäuse helfen Bienen

Das Jugendblasorchester Oberer Sempachersee lud am Samstag, 11. Dezember 2021, in der Festhalle Sempach zu einem Kinderkonzert ein. Die musikalische Basis bildete das neue Kinderbuch «Die Musikmäuse helfen den Bienen». Autorin und Initiantin dieses Buches ist die junge Dirigentin Isabelle Gschwend aus Gisikon, die auch das Orchester leitete. Mitautorin ist Isabel Gassmann. Die fantastische Bildgestaltung zu dieser tollen Geschichte gestaltete die bekannte Illustratorin und Malerin Brigitt Andermatt aus Baar. Das Buch mit Hörbuch erscheint im kommenden Februar und belegte mit Recht soeben den 1. Platz im Schweizer Förderpreis des Schweizer Jugendmusikverbandes 2021.

Zeitig füllte sich am Samstag die Festhalle Sempach mit Eltern und Kindern, die zapplig und gespannt auf die Musikmäuse warteten, die Punkt 14.30 Uhr auf die Bühne huschten. Angeführt von der Dirigentin, der Mäusedame Diana, die ihre Rasselbande, wie den Flötisten Filipe, die Trompeterin Alma, den Oboisten Otto, den Posaunisten Paul und viele weitere Mäusinnen und Mäuseriche sogleich diszipliniert das Mäuselied interpretieren liess.

Vorgängig aber setzte sich Patricia Flury äusserst gekonnt in Szene. Sie fungierte am Konzert als versierte Erzählerin. In einem kurzen Warm-up beruhigte sie vor Beginn die grosse Kinderschar und stellte sie charmant auf die spannende Mäusegeschichte ein. Mit ihrer wunderschönen Stimme intonierte sie das Mäuselied, riss die spannungsgeladene Kinderschar mit und übertraf gleich zu Beginn die ohnehin schon hohen Erwartungen. Sie bildete schnell die Verbindung der quirligen Zuhörerschar zu den Musikmäusen und nicht unerwartet entwickelte sich über das ganze Konzert eine kurzweilige Einheit zwischen Orchester und Publikum.

Isabelle Gschwend hatte für die einzelnen Schauplätze in ihrem Kinderbuch die passende Musik ausgewählt und in der Tat hörte man bei Solostellen auch wahre Talente auf einzelnen Instrumenten, wie beispielsweise auf den Klarinetten, der brillanten Oboe, bei den sehr schönen Saxophonklängen, um nur einige zu nennen. Aber auch dem ganzen Jugendblasorchester Oberer Sempachersee gebührt ein Kompliment für die durchwegs tolle Leistung.

Isabelle Gschwend dirigierte nicht nur das Jugendblasorchester Oberer Sempachersee, sondern ist auch für die Musik anhand ihres Kinderbuches «Die Musikmäuse helfen den Bienen» verantwortlich.

Durchdachte Musik ausgesucht

Ganz besondere Beachtung fand das Mäuselied, eine Komposition der Dirigentin, das gleich zu Beginn erklang und später wieder in die Szenen einfloss. Mit einem Trommelwirbel wurden die Musikmäuse von Mäusechef Alex auf die Bühne gerufen. Die Musikmäuse stecken mitten in der Vorbereitung für ihr Winterkonzert. Da erreicht sie der Brief der Bienenkönigin mit der Bitte, ihrem Bienenvolk zu helfen. Obwohl der Weg zu den Bienen lange und beschwerlich ist, nehmen die Mäuse die Strapazen auf sich und helfen ihren Bienenfreunden. Gemeinsam erleben sie spannende Abenteuer und werden bei den Bienen freudig empfangen und mit einem Fest belohnt.

Alle diese Buchszenen wurde mit neuen oder bekannten Ausschnitten aus einem breiten Musikrepertoire musikalisch umrahmt. Isabelle Gschwend hat die Musik durchdacht, der Abwechslung verpflichtet ausgesucht und mit dem Blasorchester einstudiert. Es war eine begeisternde Aufführung, ein Hörgenuss besonderer Art.

Kinder und Eltern bedankten sich mit langanhaltendem Applaus für die Darbietung und konnten nach einer knappen Stunde, glücklich und um eine grossartige Kindergeschichte reicher, den Heimweg antreten. Mit Sicherheit darf der Idee und deren Verwirklichung Achtung, Respekt und Dank gezollt werden. Isabelle Gschwend und Isabel Gassman haben, zusammen mit der Illustratorin Brigitt Andermatt, ein bleibendes Werk geschaffen, dem durch den hohen pädagogischen Inhalt mit Bestimmtheit eine erfolgreiche Zukunft beschieden sein wird. Das Kinderbuch kann auf www.diemusikmäuse.ch bestellt werden.

Agenda/LKBV

12. März 2022
9 Uhr, Forum Ettiswil
Delegiertenversammlung LKBV

13. März 2022
10.30 Uhr, Turnhalle St. Erhard
BB Feldmusik Knutwil – Familienkonzert mit MG Knutwil und Jeanloup

26. März 2022
Ganztags, Kampus Südpol, Luzern
29. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb

26. März 2022
10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr, Landgasthaus Linde, 6112 Doppleschwand
Obfrauen-/Obmännertagung – Veteranen-Vereinigung LKBV

1. April 2022
20 Uhr, Saal St. Mauritz, Schötz
Jahreskonzert Brass Band Schötz

2. April 2022
20 Uhr, Saal St. Mauritz, Schötz
Jahreskonzert Brass Band Schötz

2. April 2022
19 Uhr, MZH Hergiswil
Brass-Show – MG Hergiswil b.W

2. April 2022
20 Uhr, Kulturzentrum Braui, Hochdorf
Das Konzert – Feldmusik Hochdorf

3. April 2022
9.30 Uhr, Kirche Hergiswil und MZH Hergiswil
170+2-Jahr-Feier mit Teilinstrumentierung und Fahnenweihe – MG Hergiswil b.W

3. April 2022
9.30 Uhr, Kirche Hergiswil und MZH Hergiswil
170+2-Jahr-Feier mit Teilinstrumentierung und Fahnenweihe – MG Hergiswil b.W

8. April 2022
20 Uhr, Ochsensaal, Grosswangen
Jahreskonzert

9. April 2022
20 Uhr, Kulturzentrum Braui, Hochdorf
Das Konzert – Feldmusik Hochdorf

9. April 2022
20 Uhr, MZH Mauensee
BB Feldmusik Knutwil – Frühlingskonzert mit Jugend Brass Band Hürntal

9. April 2022
20 Uhr, KUBUS
Brass Band Harmonie Rickenbach – Jahreskonzert

10. April 2022
17 Uhr, Ochsensaal, Grosswangen
Jahreskonzert – Brass Band Frohsinn Grosswangen

10. April 2022
16.30 Uhr, KUBUS
Brass Band Harmonie Rickenbach – Jahreskonzert

29. April 2022
20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Pfaffnau
Jahreskonzert – MG Pfaffnau

30. April 2022
20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Pfaffnau
Jahreskonzert – MG Pfaffnau

8. Mai 2022
10.00 Uhr, Pfarrkirche Römerswil
Muttertagskonzert – MZH Römerswil

8. Mai 2022
10.30 Uhr – 12.30 Uhr, Pfarrkirche Hitzkirch, Harmoniemusik Hitzkirchertal – Musikalische Umrahmung Muttertagsgottesdienst & Muttertagsständli

Crescendo Ausgaben 2022

Ausgabe	Redaktions- und Insertionsschluss	Erscheinung
Nr. 2	19. April 2022	16. Mai 2022
Nr. 3	30. August 2022	26. September 2022
Nr. 4	15. November 2022	12. Dezember 2022

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Christoph Troxler
Eyholz 1, 6024 Hildisrieden
Tel. 079 685 60 70
christoph.troxler@lkbv.ch

Vizepräsident
Mathias Vassali, Hildisrieden
Tel. 079 676 50 18
mathias.vassali@lkbv.ch

Präsident Musikkommission
Christoph Bangerter
(siehe Musikkommission)

Aktuarin
Nicole Burtolf, St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Kassier
Markus Bossert, Willisau
Tel. 079 204 94 61
markus.bossert@lkbv.ch

Veteranenchef
Pierre Bannwart, Buchrain
Tel. 076 378 09 28
pierre.bannwart@lkbv.ch

Funktionäre

Geschäftsstelle
Nicole Burtolf
Sonnfeld 25, 6212 St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Redaktor «Crescendo»
Jonas Hess, Nottwil
Tel. 079 707 25 85
crescendo@lkbv.ch

Kantonal-Fähnrich
Toni Käppeli, Sempach
Tel. 041 460 26 60

www.facebook.com/lkbv

Präsident Jugendmusikkommission
Markus Trachsel
(siehe Jugendmusikkommission)

Musikkommission

Präsident
Christoph Bangerter, Neuenkirch
Tel. 076 388 33 27
christoph.bangerter@lkbv.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann, Hildisrieden
Tel. 079 469 76 52
peter.stadelmann@lkbv.ch

Kurswesen
Urs Bucher, Schötz
Tel. 079 257 83 79
urs.bucher@lkbv.ch

Aktuar
Roger Müller, Basel
Tel. 078 641 78 49
roger.mueller@lkbv.ch

Workshops
Ueli Wigger, Wiggen
Tel. 079 275 25 59
ueli.wigger@lkbv.ch

Veteranenvereinigung

Präsident
Hans Ottiger
Friedaustrasse 2, 6023 Rothenburg
Tel. 041 280 41 20
hans.ottiger@lkbv.ch

Luzerner Militärmusiker LMM

Präsident
Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

www.instagram.com/lkbv_1892

Jugendmusikkommission

Präsident
Markus Trachsel, Sursee
Tel. 076 202 07 06
markus.trachsel@lkbv.ch

Verantwortlicher JMF
Markus Aregger, Rain
Tel. 079 270 84 64
markus.aregger@lkbv.ch

Veranstaltungen
Kevin Thalmann, Doppleschwand
Tel. 079 219 45 77
kevin.thalmann@lkbv.ch

Aktuar
Manuel Emmenegger, Buttisholz
Tel. 078 708 07 93
manuel.emmenegger@lkbv.ch

Presse
Natalie Wiler, Sursee
Tel. 079 712 88 71
natalie.wiler@lkbv.ch

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Website LKBV
info@lkbv.ch

Redaktionsschluss

Heft Nr. 1, 18. Januar 2022

Erscheinungsdatum

Heft Nr. 1, 14. Februar 2022

AZB
6212 St. Erhard

DIE POST

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Adressänderungen:
admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:
crescendo@lkbv.ch

HERR DER HOLZ-RINGE. SEIT 1972.

50

Tschopp Holzbau AG | 6280 Hochdorf
041 914 20 20 | tschopp-holzbau.ch

TSCHOPP
Aus Berufung Holz.